

Anfrage des Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften M. von Gruber vom 23. Mai 1925 an M. Planck bezüglich der Teilnahme an der 200-Jahrfeier der Russischen Akademie der Wissenschaften

München, 23. Mai 1925

Verehrter Herr Kollege

Ich vermute, dass wie wir auch die Preussische Akademie gestern die Einladung zur 200 Jahr-Feier der Russischen Akademie erhalten hat. Die Frage der Annahme oder Ablehnung der Einladung ist eine hochpolitische.

Sie werden wohl nächstens beim Aussenminister um Rat fragen und ich erlaube mir daher, Sie zu bitten, mir die erhaltene Auskunft mitzuteilen.

Soweit ich die Lage zu beurteilen vermag, bin ich gegen die Annahme. Solange die Bolschewistenherrschaft dauert, bringt uns eine freundliche Haltung gegenüber Russland weder politisch noch wirtschaftlich nennenswerte Vorteile. Den russischen Gelehrten nützen wir nicht, wenn wir den Besuch machen, dagegen stärken wir das Ansehen der Bolschewiken, wenn wir Zeugen einer wahrscheinlich möglich blendenden Aufmachung sind und stellen uns der Entente gegenüber bloss, wenn diese ihre Leute nicht nach Leningrad gehen lässt.

Mit dem Ausdrucke der Verehrung

Ihr ergebener

M. Gruber

---

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-XIII-12, Bl. 133-133a; behändigte egh. Reinschrift, mit Bearbeitungsvermerken des Büroleiters E. Sthamer und M. Plancks, vorsitzender Sekretar